

Zu den Europawahlen 2009

Von Bischof Michael Bünker und Landessuperintendent Thomas Hennefeld

Gremium	---
Funktionsperiode	---
Session	---
Beschlussdatum	19. Mai 2009, Wien
ABl. Nr.	5. Stück, Jahrgang 2009

Die Wahlen zum Europäischen Parlament finden in Österreich am 7. Juni 2009 statt - 20 Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhanges und nach einer unblutigen Revolution, deren Ziel die Demokratisierung in Mittel- und Osteuropa war. Wir alle sollten am 7. Juni 2009 an das kostbare Recht denken, frei wählen zu dürfen. Wir müssen uns bewusst machen, dass erfolgreiche Demokratie persönlichen Einsatz, Mut und Mitwirkung voraussetzt.

Gerade die Mitglieder der Evangelischen Kirchen sind dazu aufgerufen; sie sind gewohnt, in ihren demokratisch verfassten Gliederungen eine demokratische Grundhaltung zu praktizieren.

Frieden, Sicherheit und verantwortungsbewusste wirtschaftliche Entwicklung in Europa lassen sich nicht gegeneinander, sondern nur miteinander herstellen und erhalten.

Wer darüber klagt, wie undurchschaubar die europäischen Institutionen sind, sollte bedenken,

- dass die Vertreter und Vertreterinnen der Unionsbürger und Unionsbürgerinnen direkt in das Europäische Parlament gewählt werden,
- dass die Vertreter und Vertreterinnen in den meisten Politikfeldern der Europäischen Union mitentscheiden und
- dass sie wertvolle Arbeit für die Menschen in Europa leisten.

Die Wahlbeteiligung der europäischen Bürger und Bürgerinnen wird in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union beachtet. Eine hohe Wahlbeteiligung bedeutet,

- dass Bürger und Bürgerinnen die europäische Integration bejahen und
- dass sie die Vertreter und Vertreterinnen im Parlament unterstützen, sowohl nationale Interessen und Positionen durchzusetzen als auch gleichzeitig Europa weiterzuentwickeln.

Die Evangelische Kirche in Österreich bittet alle wahlberechtigten Bürger und Bürgerinnen, durch die Teilnahme an der Europawahl ein Zeichen für ein gemeinsames Europa zu setzen.